transervom Weiterwald

t ber achtseitigen Wochenbeilage Muftriertes Countagsblatt.

Auffdrift für Drahtnachrichten:

Hachenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gefamtintereffen des Mofterwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigeber fit Laudwirtichaft, Bbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Cemento 60 Chima ach dem R

erung bill

ben Gubmel

ptquartier in fft up eingein gen verfpricht

eichen und se

nein reichen

angen bie B

bas Stüten Roblenman entlich tom

t bei Steimel

et und getore

Bei ben bish

m Bellftein m

en. Er liegt fe

— Einen her t Beiefter non : Labu. — Die ! f Die 7. Rringte

n porzubeugen it Obst nom it en ist Ge ihn seine Se

ter ftabtifden uar bis 31. 5

erantwottlid

ft für ben Regie preife feitgefest! ig. je Pfund,

n Kraft und ged Beptember, für B nawischen anden Tage ab testen b Preise in Kruft.

rungsbeziek Win

er Bargermi

ttelfarten

virtschaft Lin

tit ein bom

ebenes namen

angehörigen D

ind abguliefem

Dårgeemeite.

Witme Rail

it Dr. 1-1

, "126-28 "251-37 "376-5

Bargermeifte

fort ob. 1.0

ädchen

15jähriges

bungen an

Dr. med. Bei berg i Well

tümliche Mil Daum, Side

dule, Romober

benburg.

pon 7500 000 5 Der Wurft feines

rer betroffen br altefter Bu

gen\_

Gefcheint an allen Beeftagen. Bezugspreis: viesteljäßelich 1.80 Mi, menatlich 60 Big. (ohne Bringerlohn).

hachenburg, Dienstag ben 11. September 1917.

Angetgonprets (zefilder im noraus); die fosthgospattene Wotitzeile aber deren Kamn 18 Big., die Mallamegeile 40 Pfg.

9. Jahrg.

mrichten. Jahre geben einem fte

riegs- Chronik Bictige Tagesereigniffe gum Sammeln.

September. An der flandrischen Front und im werden vordringende seindliche Erkundungsabteilungen den Mördlich von St. Quentin werden unsere Siche dei Billeret ein wenig surüdgedrück. — An der Rordson Berdun Insanterie Teilfanwse. Dsilich von werden dem Feinde durch unsere Sturmtruppen Berluste zugefügt. — Bwischen dem Migalichen Meersab der Düna erfolgreiche Gesechte mit russischen Erreifsen. — Zwischen Trotusse und Ditoztal werden anse Mussen und Rumänen verlustreich zurückgeworfen. — ent verloren wir 64 Flugzeuge und 4 Fesselballone, eigner in derselben Zeit 37 Fesselballone und wenigstens meuge.

Kornilow gestürzt.

3m Rampf um bie Regierungsgemalt.

legten Rachrichten aus Rugland liegen bereits erdaß zwijchen dem Diftator Kerensfi und dem allnimus Kornilow seit dem Mostaner Kongreh ende Meinungsverschiedenheiten herrschien. Man burfte barauf ge-



General Kornilow.

fpannt fein, mel-cher ber beiben Manner aus diefem heimlichen Rampfe als Sie ger bervorgeben wurde. Rerensti hat sich nun als ber Startere erwiesen, wie aus folgenbem von ber Betersburger

Telegraphen. Mgentur perbreiteten Telegramm bervorgeht. Dinisterpräsident Re-ienssi hat fol-gende Broslamation erlaffen: "Um 8. Geptember fam das Dumamitglied Imownach Peters. burg und forderte

General Kornilow.

burg und forderte mich im Namen missimus au übergeben, der nach seinem Gutdünken wer Regierung bilden werde, die Richtigkeit dieser Aufmag Awows wurde mir dann durch General Kornilow mener Mitteilung durch den direkten Telegraphendraht im Betersburg und dem Generalsiad bestätigt. Da de Aufforderung als Bersuch gewisser Bevölkerungsbetrackte: die schwierige Lage des Landes zu bezum einen Zustand herzustellen, der den Eroberungen wolntion widerspricht, dielt es die vorläusige Regiesur notwendig, mich damit zu betrauen, dringende madweisliche Mahnahmen zu ergreisen, um alle Anstellen Bürgerrechte an der Weurzel abzusden. Daher besehle ich: m. Daber befehle ich:

titens: General Kornilow hat fein Umt bem ernens: General Kornilow hat sein Amt dem tal Klembowsky, dem Oberbesehlshaber der den und Betersdurg sperrenden Armeen der Kordin übergeben, und General Klembowsky soll vordie Besugnisse als Generalissimus übernehmen, in Bisow bleiben. Zweitens: ich verhänge den stankand über Stadt und Bezirk Beters. Bum Schluß fordert die Brotlamation alle Burger m der Klufrechterhaltung der Klube und Ordnung wirfen und richtet an Flotte und Seer die Aufming, treu und mutig au der Berteidigung des Baters au arbeiten.

och einmal hat Kerenski feine Macht bewiesen, Aber Bielleicht wird er eines Tages von Kornilow i, wie er ben Generalifimus furgerband gu Fall

> Politische Rundschau. Deutsches Reich.

In ihrer Samptversammlung su Berlin erflarten fich aufichen Spartaffenbeamten für die Kriegsanleihe. tochten es als Bergens. und Gemiffenspflicht, mit Araft und Begeisterung bis zum lezten Tage für me Kriegsanleibe, für eine vorzügliche und vaters be Geldanleibe zu wirken. Reiche Mittel harren des les des Baterlandes. Das dentsche Bolf wird sich, tie ein einer einfimmig gesahten Entschließung, unen Wetteifer in sehr treiwilliger, einsichtsvoller ausg seines Geldes ein flammendes dis ins Feindessätzlichen Seensmal seines unerschütterlichen Siegessätzlichen. Die görfer es sich zeigt, desto günstiger aufrichten. Je ftarter es fich seigt, besto gunftiger

Dit dem Depeschenwechsel zwischen dem Dentschen Kaiser und dem ehemaligen Zaren beschäftigt sich die Nordd. Allg. Itg. in einem längeren Artikel. Das Blatt führt aus, daß der Lügenseldzug unserer Feinde anfangs von Ersolg begleitet zu sein schien, daß aber nach und nach die Bahrheit an das Licht drang, dis setzt durch die Ergebnisse des Suchamilinow-Brozesses die Berdältnisse unantasider Largestellt worden sind. Um aber die Bunkt der Tatsachen, die umumstößlich Ruslands Siele am Kriege beweisen, adzuschwächen, wird jener Depeschenwechsel zwischen Kaiser und Zar aus den Ivol 1005 ausgegraben. Dieser Depeschenwechsel, der der Hod 1005 ausgegraben. Dieser Depeschenwechsel, der der Hod 1005 ausgegraben, dem er enthält nur neue Beweise dafür, daß der Deutsche Kaiser die seinem Bolke schon seit langen Jahren drohende Gesahr eines seindlichen Angriss frühzeitig vorausgeseben, und daß er im engen Einvernehmen seitig vorausgesehen, und baß er im engen Ginvernehmen mit den verantwortlichen Mannern ber Regierung alles aufgeboten bat, um fie gu befdimoren.

+ Montag nachmittag ift ber Sonderausichus beim Reichstangler gusammengetreten, um über bie Antwore auf Die Bapfinote gu beraten. Gutem Bernehmen nach merben weitere Sigungen bes Musichuffes in ber gleichen Angelegenheit nicht ftattfinden, ba es gelungen ift, eine grundfatliche Ginigung über Form und Inhalt der Untwort. note herbeiguführen.

Dem Bernehmen nach wird die Note nicht auf Einzel-heiten eingehen, sondern nur die grundsähliche Stellung der Deutschen Regierung zur Bapftnote darlegen. Wann die Antwortnote veröffentlicht wird, steht noch nicht feit. — Der Baperische Kurier teilt mit, daß in der deutschen Antwort an den Bapst auch eine wichtige Erklärung über Deutschlands Stellungnahme zu Belgien enthalten sein werde.

4 Eine neue "Deutsche Baterlandspartei" ist in Rönigsberg gegründet worden. In dem Werbeaufruf der neuen Partei beiht es u. a.: "Weite Kreise des beutschen Bolfes filmmen mit der Stellungnahme der gegenwärtigen Bolfes stimmen mit der Stellungnahme der gegenwärtigen Beichstagsmehrheit zu den wichtigken Lebensfragen des Baterlandes nicht überein. Sie erdlicken in dem Beriuch, gerade jett, wo des Reiches Schickal auf dem Spiele steht, Kämpfe um Berfassungsfragen bervorzurusen und in den Bordergrund zu stellen, eine Gesährdung des Baterlandes und eine wenn auch nicht gewollte Förderung unserer Feinde. Sie sind der Ansicht, daß der vor dem Kriege gewählte Reichstag tatiächlich nicht mehr die Bertretung des deutschen Bolfswillens darstellt." Die Neugründung bezwecht alle Krässe des Bolfes zu sammeln für einen deutschen Frieden. für einen beutiden Frieden.

für einen deutschen Frieden.

4 Hinsichtlich der Aumeldung andländischer Bahlungsmittel und Forderungen wird zur Beachtung durch die 
Beteiligten auf solgendes hingewiesen: Die Anmeldung
ausländischer Zahlungsmittel und Forderungen dat nach
dem Stande vom 1. September 1917 zu erfolgen. Die
Anmeldung muß bewirft sein bis zum 11. September
1917, und zwar in Berlin bei der Statistischen Abteilung der
Reichsbank, Alte Leipziger Straße 2, 3 Treppen, außerhalb Berlins bei den Reichsbankanstalten. An diesen
Stellen werden auch die für die Anmeldung vorgeschriebenen Formulare ausgegeben.

Ofterreich-Ungarn.

& Gine Menregelung ber romifch-tatholifden Rirden güter in Ungarn fündet das Organ des ungarischen Kultus-ministers Apponni an. Danach ift Sakularisation nicht ge-plant. Dagegen sollen sämtliche bischöflichen Güter ver-einigt werden. Der Ertrag der Güter würde in erster Reihe zur Gehaltsregelung des niederen Klerus mie für Edulamede permendet merben.

Griechenland.

\* Der Mangel an Nahrungsmitteln, insbesondere an Brotgetreide wird von Tag su Tag fühlbarer. Obwohl num Griechenland sum Kreise der Berbündeten gebört, verweigert England nach wie vor die Rüdgabe der Handelsichiffe. Die griechische öffentliche Meinung verlangt, daß Griechenland mindestens der Frachtraum zur eigenen Ber-forgung zur Berfügung gestellt werden musse. Athener Blätter erklären, Bentzelos gewährleiste den Alliierten eine Armee von 300000 Mann. Die Nation sei bereit vorzugehen, brauche aber Brot nötiger als Wassen. Man musse das Bolk in erster Linie vor einer Hungersnot bewahren, um es streitkrästig zu machen.

Hmerika.

\* Die von Amerika unternommene Anebelung der Weltschiffahrt hat in den ffandinavischen Ländern zu und haltdaren Zuständen geführt. In Dänemark sehlt es von allem an überseeischen Futterstoffen. Man hat sich deschald entschlossen, zwei Drittel des Schweinedschandes abzuichlachten. In Norwegen das amerikanische Borzuschlachten. In Norwegen bat das amerikanische Borzuschen zu einer Transportkrise geführt, die die Regierung zur Feisiehung von döchstweisen veransaht hat. Die Bereinigten Staaten sind indeisen immer noch nicht zufrieden. Die Regierung dat ernent 100 000 Tonnen beschlaganahmt. Die Regierung bat erneut 100 000 Tonnen beschlagnabmt, die nun für die Bereinigten Staaten Dienst tun müssen. So lernen benn die Reutralen immer mehr die Sea-

mingen bet "großen Demofratie" jenfeits des Dzeans

x Die ameritanifd-japanifden Berhandlungen haben \* Die amerikanisch-japanischen Verhandlungen haben in Washington begonnen. Die erste Besprechung zwischen Lansing und dem japanischen Sondergesandten Tibit galt insbesondere der Lieserung von Stahl an Japan für die Ansführung des Schissprogramms Japans und anderen Fragen wirtschaftlicher, besonders industrieller Natur. Die Vereinigten Staaten geden der Hossung Ausdruck, das das gemeinsame Kriegsprogramm beider Länder politische und diplomatische Fragen zumächt in den Hintergrund der Gorderung des gemeinsamen Borgehens gewidmet sein werden.

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 10. Sept. Ein Reichsmonopol iftr Kraft-futtermittel foll in ber tommenben Tagung bes Reichstags gur Grörterung gelangen.

Berlin, 10. Sept. Generalleutnant von Benninger, bantifder Militärbevollmächtigter in Berlin, ift am 8. September beim Begeben unleter Stellungen burch Schenfellichun mit Schlagaberverlehung ichwer verwundet worden und balb

Münfter i. 28., 10. Sept. Die epangelisch-theologische Fafulfat bat ben Reichsfangler Dr. Michaelis jum Ehrendoftor ber Theologie ernannt.

Wien, 10. Sept. Wie verlautet, wird eine der erften Mohnahmen ber volnischen Selbstverwaltung die Aufbebung der Bollgrenze zwischen dem deutschen und öfterreichlischen Offupationsgebiet fein.

Amfierdam, 10. Sept. Als Kandidaten far das Amt bes frangoliichen Ministerprofidenten werden in erster Linie Biviani und Briand genannt. Boincarés Stellung ericheint immer mehr erschüttert.

Rotterbam, 10. Sept. In einem Artifel ber Londoner Dailo Rems' wird ausgeführt, bag ber Hauptgrund bes Widerstandes ber englischen Regierung gegen die Stockbolmer Ronferens ber Wunfch eines Wirtichaftstrieges nach bem Friedensichlus ift.

## Pressedienst bei der Reichshanzlei.

Der Reichstanglet wird eine Bentralftelle des Breffe-bierfies beigegeben werden, beren Leitung Landrat v. Brain, ber bisberige Leiter ber Rachrichtenftelle im Reichsamt bes Innern, übernehmen mird. Diefe Bentral-

ftelle foll bireft unter bem Reichstangler Die Rachriditenabteilungen, bie im Auswärtigen Mmt und in ben anderen Reichs-amtern und Mini-fferien beilichen, follen ibre bisherigen Befugnifie beibehalten,

aber die neue Ben-traffielle foll boch eine Bereinbeitlidung bewirten und, unter ginsicheibung ber ben einzelnen Refforts sufommenben Spegialfragen, bas Material fichten und die Biderfpruche, bie aus einer gu großen Degentralifa. tion fich ergeben, aus-

Breiherr b. Braun.

gleichen, Freiherr v. Braum, geboren am 7. Februar 1878 zu Neuden, war bis 1911 Affessor im Handelsministerium und seit 1911 Landrat des Kreises Wirsib, Bezirk Brom-berg. Seit März 1915 war er im Reichsamt des Innern beschöftigt und Leiter der neugeschassenen Nachrichtenstelle

### Ribots neues Kabinett gescheitert.

Benf, 10. Sept. Der mit ber Renbil-bung bes Rabinetts beauftragte Ribot legte angefichte ber Unmöglichfeit, ein neues Rabis nett gufammengubefommen, ben Auftrag in bie banbe bes Brafibenten Boincare gurud.

Die Reubilbung bes Rabinetts Ribot ift im letten Die Reubildung des Kabinetts Kilder in im legten Augenblid auf unerwartete Hindernisse gestoßen, da plötslich die parlamentarische Sozialistengruppe erklärte, sie könne die Berantwortung ihrer Gruppe inr die Kadinettsbildung nicht auf sich nehmen. Minister Thomas teilte Ribot mit, daß er sein neues Kadinett nicht unterkitzen könne. Obwohl nun Ribot entschlossen war, auch ohne die Sozialisten das Kadinett zu bilden, erklärte Kriegs-minister Bainleve es für unmöglich, ein Kadinett zu bilden

ohne Mitwirfung der Sozialisten.
Interesson ist das Austandesommen des Enticklisses der Sozialissen, dem Kabinett Ribot die Oktardeiterschaft zu verlagen. Die entscheidende Sizung der parlamentarischen Sozialistengruppe verlief sehr stürmisch.
Schlieklich wurde eine Tagesordnung, die die Bolitis des

Merfblatt für ben 12. Ceptember.

6m | Mondaufgang 7m | Mondaufergang Sonnenaufgang. Connenuntergang

1819 Felbmurschall Leberecht v. Blücher gest. — 1836 Dicter Ebriftian Dietrich Grabbe gest. — 1876 Dichter Angstassus Grant (Anton Mexander Graf v. Auersperg) gest. — 1837 General August Graf v. Wierber gest. — 1915 Die Armee Eichhorn erreicht die Bahulinie Wilna-Betersburg. — Deutscher Luftungriff auf Duna-

Rabinetts Ribot icharf fritifierte, angenommen, in ber fich bie Bartei bereit erflart, mit ber Regierung an ber Landes. perteidigung au arbeiten, menn die öffentlichen Greiheiten und die der Arbeiterichaft gewahrt, die Methoden der Gebeimbiplomatie möglichit ausgeschaftet und die der Geheimbiplomatie möglicht ausgekaatet und die Kriegsziele der Alliterten innochalb der Grenzen rechtmäßiger Forderungen gebalten würden. Sehr wahrlichenlich haben die Sozialisten als Bedingung für ihre Teilnahme an der Kadinettsbildung — die Käffe nach Stockholm rerlangt. Dieses Zugeständnis konnte der antiskrobeLitbot indes nicht machen. Bräsident Poincaré ist nun
in ichlinmer Lage. Er muß entweder seinen erditterten
Feind Clemenceau, der mit seinem Angriff auf den Minister des Innern Malvy die ganze Krise berausbeschworen
hat, mit der Kadinetisbildung betrauen, oder aber er kam hat, mit der Rabinetisbildung betrauen, oder aber er fann auch die Lage benuben, um, wie ichon augefündigt, ietbit abzudanfen. Bedenfalle ift die R ife viel eenfter, als fie anfangs ichien.

#### Deutscher Sturmerfolg bei Samogneux. Mitteilungen bes Bolffichen Telegraphen-Bureaus. Grofes Sauptquartier, 10. September

Beftlicher Rriegsschaublag.

Secresgruppe Aroupring Rupprecht. An ber flan-brifden Front und im Artois fleigerte fich die Kampf-tätigleit der Artillerie nur vorübergebend in einzelnen Abichnitten. — Rach Feuerstößen brangen vielfach feindliche Erfundungsabteilungen gegen umfere Linien por; fie find überall abgewiesen worden. — Bei den gestrigen Gesechten nördlich von St. Quentin drudten die Englander unsere Sicherungen bei Hargicourt und Billeret in geringer Breite zurud. Unsere Stellung östlich von Hargicourt wurde heute früh zurückgewonnen.

Deereogruppe Deutscher Aronpring. In ber Char-Marungstrupps gegen unfere Stellungen por; fie wurden pertrieben. — An ber Nordfront von Berdun fpielten fich

tagsüber Infanterie-Teilfampfe ab.

Bftlich bon Camogneng fliegen unfere Cturmtruppen in ble frangofifchen Linien beiberfeite ber Bohe 344 bor. Gie fügten bem Beinde fcmere Berlufte gn und fehrten mit mehr ale 100 Gefangenen gurud. Auferbem befreiten fie einen Schünen Bug, ber fich feit bem 7. 9. ringe von Frangofen umfchloffen, aller Angriffe bes Gegnere in belbenmutiger Anddaner erwehrt hatte.

Am Fosses und im Chaume-Balde wurde mit blanker Baffe und Sandgranaten erbittert gerungen; eine Anderung ber Lage trat burch die frangofischen Angriffe nicht ein.

Oftlicher Kriegeschauplag.

Front Bring Leopold von Bayern. Swifden bem Rigailchen Meerbufen und ber Duna fam es im Baldund Sumpfgebiet zu erfolgreichen Gefechten unferer Sicherungen mit ruffifchen Streifabteilungen.

Front Ergherzog Joseph. Dit ftarfen Rraften führten Ruffen und Rumanen wiederholte Angriffe gegen bie von uns erfampften Stellungen swifden Trotus- und Ditoz-Tal. — Der Feind murde an allen Stellen burch Feuer und im Rahkampf gurudgeworfen und hatte ichwere

Macedonifche Front. Nordweftlich des Malif. Cees wichen unfere Bortruppen por überlegenem frangofischen Drud auf die Soben fubweftlich bes Ochriba-Sees aus.

Im Monar Muguft find bon Blugen gegen ben Feinb 64 unferer Fluggenge nicht gurudgetebrt, 4 unferer Beffel. ballone abgeichoffen worben. - In ber felben Beitfpanne beläuft fich ber Berluft unferer Gegner auf 37 Beffelballone and wenigftens 295 Bluggenge, bon benen 126 binter unferer, 169 jenfeite ber feindlichen Front brennend gum Albanra gebracht worben finb.

Der Erfte Generalquarttermeifter Lubendorff.

Unfere tägliche U.Boot-Strede.

Reue U-Boot-Erfolge im Atlantischen Dzean, Armel-kanal und in ber Norbsee: 7 Dampfer und 2 Segler.

Darunter das englische Hilfsschiff "Bergamet", wahrscheinlich U-Boots-Falle, ein bewassneter englischer Dampser sowie 4 Dampser, die sämtlich aus Geleitz"gen berausgeschossen wurden, davon 2 durch Doppelschuß aus ein und demselben Geleitzug.

Der Chef bes Admiralftabes ber Marine.

Wien, 10. September. Der amtliche Heeresbericht melbet, daß ber gestrige Tag am Isonzo ohne größere Rampfhandlungen blieb.

Kleine Kriegspoft.

Berlin, 10. Sept. Der Kaifer hat nach einer Besichtigung bes Schlachtfelbes bei Riga bie Stellungsanlagen und bie Berft Dunamunde besichtigt.

Breslau, 10. Sept. Wie verlautet, ift ber frühere Kom-mandierende General bes 6. Armeeforps, Generalleutnant v. Deinemann, jum Gouverneur von Libau ernannt morben

Amsterdam, 10. Sept. Die englische Regierung hat in Washington wissen lassen, das sich Englands Antwort auf die Bapfinote mit den Aussührungen Wissons dece.

Burich, 10. Sept. Der "Montreal Herald" berichtet, daß bie Berlufte ber Kanadier in den leiten Kampfen in Fiandern überaus schwer waren und daß dieselben fich auf 76400 Mannschaften und Offiziere belaufen.

Benf, 10. Sept. Der König von Italien wird fich von Baris aus nach England begeben.

## Gertliche und Provinznachrichten.

Sachenburg, 11. Gept. Rachftehenben herren murbe bas Berbienftfreug für Rriegshilfe verliehen und am pergangenen Freitag burch ben herrn Canbrat über-

reicht: Landesbantrenbant Stahl und Rettor Umelong, Sachenburg, Souptlehrer Scheib, Alpenrod, Lehrer Rapitan, Mufchenbach, Pforrer Ferger, Bahlrod, Lehrer Denrid, Borod, Lehrer Diels, Nieberhattert, Lehrer Beder, Wieb, Pfarrer Balbus. Lehrer Busien, Langenhahn, Lehrer Berhard, Binhain, Lehrer Leufel, Dreifelben und Lehrer Schmidt, Giefenbaufen.

Mus Roffon, 10. Cept. Der Regierungsbegirt Bies. baden ift wie bei ber porigen Statistit von der Daulund Rlauenfeuche gur Beit vollftundig frei. Die Schweines feuche und Schweinepest haben hier eine gang geringe Albnahme gu verzeichnen. Augenblidlich gelten 6 Rreife mit 14 Gemeinden und 19 Behöften als verfeucht, gegen friiber 6 Rreife mit 12 Gemeinden und 20 Behöften. Die Pferdefeuche Rog tritt in einem Rreife auf, mo eine

Gemeinde mit einem Gehöft als verseucht gilt. Diffenburg, 10. Gept. Ein am verfloffenen Dienstag von ber Kreisstelle Diffenburg für Justanbfehungsarbeiten abgefandter Baggon mit 4000 Baar Dilitat. fouhen und -fliefeln langte bei bem Betleibungs-Inftand-fetzungkamt bes 18. 21.-27. mit fehlendem Berfchluß an. Es murben aus bem Wagen 229 Baar Schube und Stiefeln im Werte von 9-10000 Dt. entwenbet.

Bicebaden, 10. Gept. Gin großzügiges Unternehmen wird nach langwierigen Borverhandlungen jest gur Tat-fache: eine technische Berbindung ber elettrischen Berte von Wiesbaben, ber großen Bementwerte von Duderhoff in Biebrich und bes elettrifden Beifes von Maing. Der Zwed biefer Berbinbung geht hauptfächlich babin, bei einer etwaigen Störung bie Berforgung bes vereinigten Bebietes burch Rraftfirom ju fichern.

Franffurt a. D., 8. Gept. Um 6 bs. Dits. murbe in ben Räumen ber Sanbelstammer und in Gegenwart ber herren Bertreter bes Rriegsminifteriums bie Buichneibestelle ber Leberinduftrie als gemeinnützige Gefellschaft gegründet. Der Stelle murbe bie gange Proving Beffen-Raffau, bas Fürftentum Balbed und ber Rreis Weglar jugemiefen. herr Direttor hermann humbert i. Fa. Mittelbeutiche Gerberei und Riemenfabrit Uttiengefellschaft bier, murbe einstimmig jum Borfigenden bes Auffichtsrates gewählt und vom Rgl. Breug. Rriegs. minifterium befrätigt.

Die Boligei ift einer anscheinend weitverzweigten Fahrtartenfälfcher-Befellichaft auf bie Spur getommen, Die mit teilweifer bilfe von Bahnfteigichaffnern großerer Stabte Durchftechereien und Betrilgereien pornahm. Dier in Frantfurt murbe ein Bahnhofsbedienfteter, ber mit Samburg ,arbeitete", feftgeftellt. Die Ermittlungen

find noch nicht abgeschloffen.

Rolu, 7. Sept. Geftern tonnte ber erfte Rabbiner Dr. phil. Abraham Frant fein 50 jahriges Berufsjubilaum begeben. Dr. Frant mirtt als Rabbiner feit 29. Januar 1876 in Roln. Die Grundung mildtätiger Bereine und Die Forberung bes Sandwerts unter ben Juden war fein erftes vornehmftes Streben. Die Wahrung eines friedlichen Ginvernehmens mit ben Bertretern ber verichiebenen Glaubensbefenntniffe mar ftets fein oberfter Leitfag. Somohl mit bem verftorbenen Rarbinal Dr. Fifcher wie mit Kardinal Dr. v. Hartmann und Beibbifchof Dr. Müller unterhielt und unterhalt er die bentbar beften Beziehungen.

## nah und Fern.

O Gin Mahnruf ber "Wandervogel". Un alle jugend. schien Banderer richten die Bandervogel-Berbände folgenden beberzigenswerten Mahnruf: "Schütt unfere deutsche Heimat! Schont Biesen und Felder, Bald und Strauch! Nehmi Rücksich auf den Ernst der Zeit in Benehmen und Kleidung! Unnüber Schmud gehört nicht auf die Banderung! Singt anständige Lieder und tragt den Schmut der Erofstadt nicht hinaus aufs Land! Auf Balendigen in der Rohn und auf dem Morich durch Stadt Babnhöfen, in der Bahn und auf dem Marich burch Stadt und Dorf unterlagt jeglichen Gelang! Betragt euch fo, daß man euch achtet und gern fieht! Meidet Alfohol und Mifotin auf ber Banberung, bann habt ihr rechten Genug von ben Schönheiten ber Ratur!"

O Für die Mineralwafferverforgung der Truppen, blese während der Sommermonate, jumal in Anbetracht der vielsach recht mangelhaften Trinkwasserverhältnisse in ben feinblichen Landern, so außerordentlich wichtige praftische Fürsorge, hat der Deutsche Berein gegen den Migbrauch gestiger Getrantes in diesem Jahre bereits rund 40 000 Mart ersammelt und an die Mineralwafferabteilung

bes Roten Rreuges abgeführt.

O Gine jähzornige Großmutter. In Deifilingen, un-weit Rottweil, geriet die 54 jahrige Landwirtswitme Marie Striehl mit ihrer 18 Jahre alten Entelin aus Redarau, bie bei ihr vorübergebend auf Besuch weilte, beim Mittagessen aus geringsügiger Ursache in Streit. Im Berlaufe bes immer bestiger werdenden Wortwechsels versetzte die alte Fran dem Mädchen mit einem spiken Brotmesser mehrere Stiche in den Unterleib, die den alsbaldigen Tod des Kindes herbeisührten. Die Dienstmagd Klara Hauth wollte der Kleinen zu Silfe kommen, erhielt aber von der Bäuerin zwei tiese Stiche in die Seite und schwebt in Ledenskgesahr. Die Täterin wurde verhaftet.

Die Leiden der Barenfamilie. Der frühere Bar und feine Familie leiden, wie Ropenhagener Berichte aus Tobolif bejagen, unter der unmötig harten Behandlung. Sie find in einer armlichen ungemutlichen Wohnung untergebracht, wo sie selbst die geringste Spur von Be-quemlichkeit entbehren muffen. Die Familie hat keinen Blot, sich zu bewegen und kann nicht einmal frische Luft ichopfen. Der Thronfolger ist krank.

O Der Genoffenschaftstag für die Rriegsanleihe. Der Allgemeine Berband ber auf Selbsthilfe berubenden beutiden Erwerbs. und Birtichaftsgenoffenichaften, ber in Eisenach su feiner ersten Kriegstagung gusammentrat, nahm eine Entichließung an, in der er es für die dringende Bflicht familicher Genoffenschaften erflärte, mit ihrer vollen Kraft für ein erfolgreiches Ergebnis auch ber bevorftebenben fiebenten Rriegsanleibe au wirten.

O Berlangerung der "Commerzeit" in Bicsjährige "Commerzeit" foll befanntlich am 17. biesjährige "Commerzeit" foll befanntlich am 17. b Uhr morgens, ablaufen, während fie im vorigen erft am 30. September ihr Ende erreichte. in amtlichen Rreifen erwogen, ob nicht im bin Rohlenknappheit und bie baraus entstehende @ Berlangerung ber diesjährigen Sommerzeit me werben foll, vielleicht noch über ben 30. September 1 etwa bis Ditte Oftober. Die Erwägungen barüber noch fortgeführt.

o Aufgehobene Borfchrift. Die Borfchrift, bol Drudichriften uiw. bei Bersendung in Boftpalen bem Aussand in ben Ausfuhrerflarungen nach T Sprache bezeichnet sein muffen, ift aufgehoben mor

O Schwere Schlagtvetter-Explofion. Bede m bei Langenbreer hatte eine außerft ichwere Schlo Explosion. Die Rettungsarbeiten wurben fofort in bie Sand genommen. Leider fonnten aber bie 3 mannichaften 18 Bergleute mir als Leichen autope Bergleute murben mit Berlegungen nach oben teilweife find die Berletungen ichmer.

o Gin Chrengefchent für Madenfen. Gin & filt ben Generalfelbmaricall v. Madenien bat ber ! Architeftur. und Rirchenmaler Richard Mers im des Magistrats der Stadt Bad Schmiedeberg geter hat das Geburishaus des Feldmarichalls gemal Haus sieht in Haus Leipnin bei Schmiedeberg Broving Sachsen, wo Madensens Bater Ritterguis und Okonomierat war. Madensen sprach dem M feinen marmften Dant und bem Runftler feine Une aus und hob in feinem Schreiben bervor, daß fo, mit bem Bilbe wiedergegeben, die "ichlichte Statte i glüdlichen Kindheit" in feiner treuen und bantbare innerung ftebe.

o Aufbedung eines Milchichleichhandels. mund ift ein großer Milchichleichhandel aufgebedt m Es murben täglich 18 000 Liter Bollmilch beimlich führt und Richtbezugeberechtigten gugewiefen.

O Theaterbrand in hannover. Im Buhnenb Roniglichen Theaters brach aus bisher noch nie gestellter Ursache ein Brand aus, dem der Schults die Lichtanlage und alle brennenden Gegenstände Opfer fielen. Die Borstellungen muffen vorläufig

> Gur bie Gariftieitung und Angeigen verantwortlis: Theobor Rirdbubel in Bachenburg.

> > Zur Nachricht!

Da ber 16. September als Ausgahlungstog Rriegs-Unterftugungen auf einen Sonntag fallt, i Muszahlung icon am Samstag, Den 15. Sepin vormittage von 9-12 Uhr und nachmittage 3-5 Uhr bei ber Stadtfaffe fratt.

Sachenburg, ben 11. Geptember 1917.

Die Stadtfaff

Sean.

11. €

B/2 Sti

en por

Von

off fid

freit, mb g

s Sell

gen

er a

tentlid

pefett,

eignifi ina be

t ben

## Karbi

Lieferung für Rovember. Infolge Rarbibbeichlagnahme ift es erforbeile Lieferung auf Rarbid porber beftellt mird und bu jenigen Runden, melde folden von mir begieben

Dies bis gum 18. September D. 3. auf porgebn Beftellungsichein mit ihrer Unterichrift verjeben gu te

Josef Schwan, Hachenbu

# Inkarnat-Klee

gu haben bei

Joh. Pet. Bohle und Rarl Win Sachenburg.

## Hals-Schwarzseidene krause verloren.

Wegen Belohnung bitte abaugeben im Gafthof Goldw. Lang. Dachenburg.

## 4 Brotfarten Nr. 27 verloren.

Begen Belohnung abzugeben bei Frau 3f. Glias, Sadjenburg

6 Sind 10 Wochen alte Ferkel

ju perfaufen bei Frang Müller in Mittelhattert.

## Freiw. Versteigerung

Mm Donnerstag, den 18. 9. pormittage to Ube anfangenb, werben in Sachenburg, Frieb-

perichied. Möbel. Betten. Haus- und Kuchengerate

eine Biefe am Biegelhütterweg bffeutlich meiftbietend verfteigert.

Junger, flinter hausburk fogleich gefucht. Sotel gur ! Sadjenbin

Bür fofort ob. 1. 14- ober 15jähriges

Madche gefucht.

Bemerbungen an Frau Dr. med. b

Marienberg i. 2

Ein tüchtiges

mit Familienanfall ort ober jum 1 gefuct.

Brau Bertram Be Siegburg, Rat

Hitertumliche I n Rirfdbaum, Bücherichtante, Rei

Ranfolen, runba Dillhren, Gefreiare, Sofas, Seffel eie, Gefdwifter G. Couer. fciechtem Ruftanbe, 18 gefucht. Angebots und Die Gefchafteftelle